

besonderen Einsatz des Pflegeintensivteams in 95 % der Schichten erreichen.

» Parallel wurde die **Weiterbildungskapazität für Pädiatrische Intensivpflege** erweitert. Insgesamt drei Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern absolvieren aktuell die Weiterbildung, zwei schlossen diese Fachweiterbildung erfolgreich ab.

» Verschiedene Anschaffungen für unser **Spielzimmer** wurden durch Spenden ermöglicht. Dadurch haben unsere Patienten vielfältige Beschäftigungsangebote, die den Klinikaufenthalt abwechslungsreicher gestalten lassen.

» Durch das engagierte Team der **Sozialmedizinische Nachsorge** in kreisübergreifender Kooperation mit der Lebenshilfe Göppingen konnten wir unser Entlassmanagement und die weitere häusliche Betreuung optimieren.

## Neuigkeiten, Unterstützung

In 2017 konnten durch Spenden folgende medizinische Geräte und Projekte realisiert bzw. unterstützt werden, wofür unser herzlicher Dank ausgesprochen wird:

» Die **Max Kramer Band** erspielte im Rahmen eines Charity-Konzertes erneut einen hohen Spendenbetrag.

» Aus den Erlösen des **siebten 24-h-Paddeln** zu Gunsten der Kinderklinik wurde insbesondere die Unterstützung bei der Versorgung von Kindern mit Diabetes gesichert, unterstützt durch unseren Förderverein **Proklinikum e.V.**

» Mit der erfolgreichen **Weihnachtsspendenaktion der Esslinger Zeitung** konnte durch Anschaffung eines Transportinkubators die Versorgung kritisch kranker Neugeborener im Landkreis Esslingen gesichert werden.

» Verschiedene regionale Firmen und persönliche Spenden haben mit kleineren und zum Teil auch sehr großzügigen Summen unsere Arbeit und die medizinische Betreuung bedürftiger Familien unterstützt. Unser Dank gilt den Firmen **BENZ Personaldienstleistungen, Festo, Ibsiden Europa, Index Werke, Nineteen, Schreinerei Krickl** und der **Initiative Daimler ProCent**.

» Die **Aktion Zahngold** der Kreisärzteschaft in Verbindung mit der **Fa. BEGO** unterstützte in 2017 die Anschaffung eines hochmodernen

Duplex-Sonographiegerätes für die pädiatrische Radiologie und Sonographie auf der Neonatologischen Intensivstation.

» Der **Lions-Club Esslingen-Postmichel** konnte die sehr beliebten Clown-Doktoren in der Kinderklinik erfreulicherweise weiter unterstützen.

## Fort- und Weiterbildungen

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungskongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern u.a. zu folgenden Themen durch:

» „Thrombophilie und Schwangerschaft“ (Referent Priv.-Doz. Dr. Rainer Zotz, Düsseldorf) und „Mukoviszidose Screening bei Neugeborenen“ (Priv.-Doz. Dr. Olaf Sommerburg, Heidelberg) beim perinatalen Abend zusammen mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

» „Trauma, häusliche Gewalt und die Folgen – Wenn aus traumatisierten Kindern Eltern werden“ (Herr Lutz-Ulrich Besser, Hannover), zusammen mit ProJuFa, dem Landkreis Esslingen und der Bundesinitiative Frühe Hilfen

» „Adrenogenitales Syndrom“ (Dr. Hanna Rehm und Dr. Elke Müller-Roßberg beim Qualitätszirkel Kinder- und Jugendgynäkologie der Region Stuttgart)

» „Anti-NMDA-Rezeptor-Enzephalitis“ (Dr. Lena Gebert und Dr. Anna Gensbaur) und „septische Granulomatose“ (Dr. Dominic Imort) auf der gemeinsamen Kinderärzterfortbildung aus Esslingen, Reutlingen und Tübingen

» Die regelmäßigen interdisziplinären Fortbildungen mittwochs sind für Mitarbeiter anderer Abteilungen und niedergelassene Kollegen offen, Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird das pädiatrische Curriculum zum Facharzt schwerpunktmäßig in einem Dreijahresturnus bearbeitet neben aktuellen Aspekten der Patientenbetreuung.

Wir danken allen Eltern, Patienten und zuweisenden Kolleginnen und Kollegen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Über Anregungen gerne auch zu Verbesserungen unseres Angebotes freuen wir uns.



*C. von Schnakenburg*

Prof. Dr. Christian von Schnakenburg

Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche

**Dr. Tröpfle erklärt Dir Deinen Körper.** Mit einem extra Bereich „Info für Kids“ können alle Kinder und Jugendlichen – alle anderen Interessierten natürlich auch – sich ganz einfach zu vielen medizinischen Themen informieren. Erklärt wird außerdem wie ein Tag im Krankenhaus abläuft und wie Kinder ihre Oma im Krankenhaus besuchen.



**Zusätzlich gibt es noch Erklär-Videos:**

Schaut einfach mal rein: [www.klinikum-esslingen.de](http://www.klinikum-esslingen.de)  
Oder bei YouTube: [www.klinikum-esslingen.de/youtube](http://www.klinikum-esslingen.de/youtube)

## Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus

## Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Sekretariat: Telefon 0711 – 3103 3501

Fax 0711 – 3103 3519

E-Mail: [kinderklinik@klinikum-esslingen.de](mailto:kinderklinik@klinikum-esslingen.de)

Klinikum Esslingen GmbH

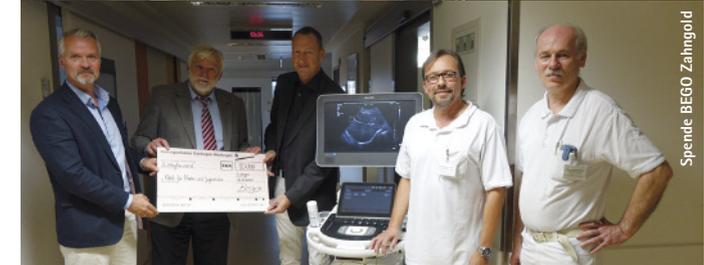
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen

Telefon 0711 – 3103 0

[www.klinikum-esslingen.de](http://www.klinikum-esslingen.de)



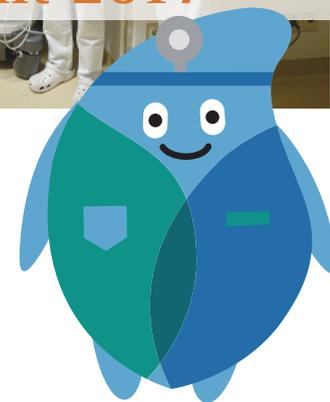
## Klinik für Kinder und Jugendliche



## Jahresbericht 2017

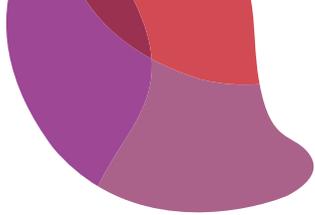


**Ausgezeichnet FÜR KINDER**  
Qualitätsicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen  
**2018 – 2019**



## Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus



## Patientenversorgung

### » Stationärer Bereich

Im Jahr 2017 konnten im stationären Bereich der Kinder- und Jugendmedizin **4.390 Patienten** behandelt werden (gezählt als sog. „Krankenhausfälle“, davon 1.539 kinderchirurgisch, CMI Pädiatrie 0,97; Kinderchirurgie 0,56). Damit sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr vergleichbar bei steigender Fallschwere (sog. Casemixindex).

Die durchschnittliche Verweildauer unserer Patienten ist mit 2,5 Tagen auf der interdisziplinären Normalstation (K 94) und auf der Säuglings- und Intensivstation (K98/i) mit 8,3 Tagen gegenüber dem Vorjahr erneut etwas gesunken, woraus man erkennt, wie kurz die Patienten in der Regel bei uns sind.

In unserem Mutter-Kind-Zentrum mit dem **Perinatalzentrum der höchsten Versorgungstufe** (Level 1) wurden im Jahr 2017 insgesamt 1.852 Kinder geboren, mit 55 Zwillingschwangerschaften, was bei den aktuellen baulichen und personellen Gegebenheiten genau unserer Zielvorstellung entspricht.

Zusätzlich zu vielen Neu- und Frühgeborenen über 1.500g Geburtsgewicht versorgten wir in 2017 insgesamt 35 sehr kleine Frühgeborene unterhalb dieser Gewichtsgrenze. 29 Frühgeborene wogen bei Geburt weniger als 1.250g, das kleinste sich weiterhin gut entwickelnde Kind wog erneut unter 350g. Unsere Behandlungsergebnisse sind auf unserer Homepage und unter [www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org) dargestellt. Aufgrund von Entlassungen einiger Ende 2016 geborenen Frühchen wurden 2017 sogar 35 Kinder mit einem Geburtsgewicht von unter 1.250g entlassen. Als Besonderheit bei der Versorgung von sehr kleinen Frühgeborenen hat der Gemeinsame Bundesausschuss G-BA eine Versorgung von jeweils einer qualifizierten Pflegekraft pro intensivpflichtigem und pro zwei intensivüberwachungspflichtigen Kindern festgelegt. Diese Kriterien konnten wir in 2017 in 95% aller Schichten erfüllen.

Das **kinderchirurgische Team** um **Herrn Dr. Jürgen Holzer** führte 2017 mit **879 Operationen etwa 7% mehr** als im Vorjahr durch, davon knapp ein Drittel ambulant und **9% mit minimal-invasiven OP-Verfahren**.

## Ambulanter Bereich

Die Zusammenarbeit mit der kinderärztlichen Notfallpraxis (KNP) der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte ist mittlerweile fest etabliert und für alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere aber auch für die Patientenversorgung sehr erfreulich.

Im direkten Miteinander übernehmen außerhalb der Sprechzeiten der KNP (wochentags zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie an Wochenend- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr) oder bei besonders schwer erkrankten Patienten die Ärzte der Klinik für Kinder und Jugendliche zusammen mit den chirurgischen Diensten im Rahmen der Zentralen Notaufnahme (ZNA) die Versorgung.

In 2017 wurden in der KNP insgesamt 13.427 Patienten (im Monat durchschnittlich 1.119) behandelt, mit erwartungsgemäß starkem Patientenaufkommen im Dezember (1.420) und Januar (1.363) bei einem „Sommerloch“ im August mit minimal 761 Patienten.

Im Rahmen unserer Ermächtigungs- und Privatambulanzen (ohne Kinderradiologie und SPZ) wurden im Jahr 2017 insgesamt 8.608 Patienten (auch im Weiteren jeweils gezählt als „Quartalsfälle“) behandelt. Wir können unverändert persönliche Ermächtigungsambulanzen für die Bereiche Endokrinologie / Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Allergologie, CF, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderneurologie und Allgemeine Pädiatrie anbieten.

Die kinderchirurgischen Sprechstunden wurden im letzten Jahr mit 3.322 Patienten so stark wie noch nie frequentiert. Zusätzlich wurden mehr als 13.500 Patienten im Rahmen der Zentralen Notfallaufnahme versorgt und knapp 1.600 Patienten im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) betreut.

## Publikationen und Vorträge

» „**Presentation of pediatric Henoch–Schönlein purpura nephritis changes with age and renal histology depends on biopsy timing.**“ Hennies I, Gimpel C, Gellermann J, ... , **von Schnakenburg C**, ..., Hoyer PF, Pohl M for the German Society of Pediatric Nephrology. *Pediatr Nephrol* 33: 277–286, 2018

» Dozent EEG-Kurs für Kinder- und Jugendärzte, Augsburg, Februar 2017, **Dr. Hans C. Eitel**

» **Dr. Jürgen Holzer** beim Qualitätszirkel Perinatalogie im Landkreis Esslingen am 11.12.2018 zum Thema „Kinderchirurgische Versorgung von Speiseröhrenfehlbildungen (Ösophagusatresien)“

» „Nierenerkrankungen im Neugeborenenalter“

**Prof. Dr. Christian von Schnakenburg** auf der 20. Fortbildungsveranstaltung für Kinderärzte, Geburtshelfer, Kinderkrankenschwestern und Hebammen im Perinatalzentrum Südhessen, Darmstadt.

## Ärztliche Qualifikationen

Folgende Qualifikationen wurden in 2017 von den ärztlichen Mitarbeitern erreicht:

### Promotionen:

» Dr. Annika Horrer, Dr. Florian Daltoè, Dr. Dominic Imort, Dr. Sibylle Schmidt

### Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendmedizin:

» Dr. Hanna Rehm, Dr. Timo Merz (aktuell am UK Tübingen), Dr. Katharina Fader, Herr Florian Müller und Dr. Lena Gebert

### Schwerpunktweiterbildung Neonatologie:

» Herr Engin Altunlu

### Zusatzweiterbildung pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie:

» Prof. Dr. Christian von Schnakenburg

Damit halten wir folgende Qualifikationen und Weiterbildungen vor (Stand Februar 2018):

18 Fachärzte für Pädiatrie, 5 Fachärzte für Kinderchirurgie, 9 Neonatologen, 3 Neuropädiater, 4 Kinderintensivmediziner, 2 pädiatrische Pneumologen und Allergologen und 2 Kinderendokrinologen und – Diabetologen, sowie je ein Kinderkardiologe, Kindergastroenterologe und Kinderneurologe.

(aus Gründen der sprachlichen Übersicht wurde die männliche Form gewählt, 9 der oben aufgeführten SpezialistInnen sind Ärztinnen, entsprechend 39%)

## Neue ärztliche Mitarbeiter/–innen 2017

» Daniel Scherbaum, Dr. Sibylle Schmidt, Daniela Spata (FÄ Kinderchirurgie). Seit Anfang 2018: Milena Meinhardt, Sarah Rücker, Hanna Besemer und Marisa Boelen

## Sportlicher Höhepunkt

Neben dem 24-h-Paddeln fand 2017 erstmalig das auf dem Dach des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin ausgetragene KiKa-Fußballturnier statt. Ärztliche und pflegerische Teams der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, der *Klinik für Kinder und Jugendliche* und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie spielten auf dem Kunstrasenkleinfeld bei herrlichem Blick über Esslingen und das Neckartal um den Pokal, der erfreulicherweise von der Klinik mit dem  *kürzesten Namen* gewonnen werden konnte.

Als Ausblick sei hier auf die vom 28.–30.6.2018 stattfindende Tour Ginkgo verwiesen, die für unsere sozialmedizinische Nachsorge im Kreis Esslingen und Göppingen radelt ([www.tour-ginkgo.de](http://www.tour-ginkgo.de)). Schirmherr ist u.a. unser Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger.

## Aktivitäten im Pflegedienst 2017

Seitens der Pflegenden sind wir neben den erwähnten stationären und ambulanten Leistungsdaten mit enorm kurzen durchschnittlichen Belegungszeiten stolz auf folgende Errungenschaften:

» Den durch die **Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene** geforderten Betreuungsschlüssel konnten wir durch

